

Tagungsnummer

V146

Thema

AG Waldböden

Waldböden im Wandel: Waldbauliche Maßnahmen, Biodiversität und Klimawandel

Autoren

N. Wellbrock¹, J. Bielefeld¹, A. Gensior², E. Grüneberg¹, A. Heidkamp², A. Jacobs², R. Prietz²

¹Thünen Institut, WO, Braunschweig; ²Thünen Institut, Agrarklimaschutz, Braunschweig

Titel

Bodenzustandserhebungen: Wie beeinflussen Standort und Nutzung den Kohlenstoffvorrat in Wald- und Agrarböden?

Abstract

Die Thünen-Institute für Waldökosysteme und für Agrarklimaschutz koordinieren die bundesweiten Bodenzustandserhebungen (BZE) in Wald- und Agrarböden. Die BZE haben unterschiedliche Ausgangsbedingungen, jedoch das gemeinsame Ziel, aktuellen Zustand und Änderungen der Bodenkohlenstoffvorräte an rund 5000 Probenahmepunkten zu erfassen. Ergebnisse zum Einfluss von Klima, Nutzung und Bodenmanagement dienen zum einen der Entwicklung zu einer nachhaltigen Bodennutzung und zum anderen der Verbesserung der Emissionsberichterstattung nach UN-Klimarahmenkonvention und EU-Regelungen. Nach aktuellem Stand der qualitätsgesicherten Datenbanken beider BZE sollen Bodenkohlenstoffvorräte verschiedener Bodennutzungsarten (Nadelwald, Laubwald, Mischwald, Acker, Dauergrünland, Grünland-Wechselwirtschaft) für mineralische und organische Ober- sowie Unterböden ausgewertet und die Ergebnisse entsprechend präsentiert werden. Ferner soll eine mögliche Stratifizierung der Ergebnisse nach Bodentypen und Bodenklimaräumen geprüft werden. Ziel hierbei ist es, räumliche Datencluster zu bilden, die stabile Ergebnisse zu Zwecken der Berichterstattung und Entscheidungsfindung liefern und gleichzeitig repräsentativ bleiben.